

Europawoche 2019:

Programm der AGSA und ihrer Mitgliedsorganisationen

Unter dem Dach der AGSA organisieren sich zahlreiche Organisationen, die sich für ein plurales, solidarisches und lebendiges Europa auf vielfältigste Art und Weise einsetzen. Daher ist für uns und unsere Mitgliedsorganisationen die jährliche Europawoche des Landes Sachsen-Anhalt ein fester Termin in der Programmplanung. Workshops, Seminare, Lesungen, Infoveranstaltungen und Austausche thematisieren Wege der Partizipation im Rahmen der EU-Wahl und darüber hinaus, sie setzen sich mit Fragen der Rechtsstaatlichkeit auseinander, blicken in die Geschichte um über die Zukunft der EU ins Gespräch zu kommen, stehen für Austausch und Internationalität in unserem Bundesland.

Das Team von GOEUROPE! Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum beim DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt die Organisation und Durchführung der Europawoche, die finanziell von der Staatskanzlei und dem Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt finanziert wird. (*)

Wir laden euch recht herzlich ein, unsere Veranstaltungsbeiträge zu besuchen, euch zu informieren, mit zu diskutieren, am Haus Europa mit zu bauen!

Veranstaltungen



- 3. und 04. Mai 2019 / Europawerkstatt Sachsen-Anhalt**
- 4. Mai / „Vielfalt der Kulturen ist eine Bereicherung für den europäischen Raum“**
- 6. Mai / Zu Gast in der Europawoche: Das akademische Theater KOLESO aus Kiew**
- 6. Mai / Gesellschaftliche Teilhabe und politische Partizipation von EU-Migranten ...**
- 7. Mai / Entstehungsgeschichte der europäischen Werte in Russland**
- 7. Mai / „Aus der Geschichte lernen und europäische Zukunft gestalten“**
- 7. Mai / Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern ...**
- 8. Mai / „Rechtsstaat – eine europäische Glückseligkeit?“**
- 8. Mai / „Der Fluch der Flucht“**
- 8. Mai / Gedenkveranstaltung „Aus der Geschichte lernen und europäische Zukunft gestalten“**
- 8. Mai / Gesellschaftliche Teilhabe und politische Partizipation von EU-Migranten...**
- 9. Mai / Europa: ja - aber eine andere EU**
- 12. Mai / EU-Familienfest**
- 16. Mai / Buch- und Ausstellungspräsentation „Marschall Pilsudski und Europa“**
- 17. Mai / Europa-Nachmittag**
- 18. Mai / Reggae against Rassism – Vote for Europe**
- 20. Mai / „Jüdische Kultur als europäische Tradition“**

3. - 20. MAI 2019

HALDENSLEBEN - MAGDEBURG - STASSFURT - WEISSENFELS

EUROPAWOCHE SACHSEN-ANHALT

Programm der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.



www.agsa.de

VERANSTALTER:

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)
Deutsch-Polnische Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Deutsch-Ukrainische Vereinigung
Sachsen-Anhalt e.V.
Europaunion Deutschland / KV Magdeburg e.V.
Harmonia e.V.
Jüdisches Soziokulturelles Zentrum
„Ludwig Philippson e.V.“
Junge Europäische Föderalisten
Sachsen-Anhalt e.V.
SKV Meridian e.V.
Weltladen Magdeburg / MAGLETAN e.V.

**PROGRAMM ZUR EUROPAWOCHE DES LANDES
SACHSEN-ANHALT:**



FÖRDERER / UNTERSTÜTZER:



3. Mai ab 17.00 Uhr bis 04. Mai 2019 ca. 14.30 Uhr

***Europawerkstatt Sachsen-Anhalt**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

Du engagierst dich im Verein, einer Initiative, einer Partei oder möchtest etwas Neues starten? Europa und EU-Politik sind deine Themen? Dann bist du bei der Europawerkstatt genau richtig!

Die Europawerkstatt Sachsen-Anhalt will junge Menschen in unserem Bundesland zusammenbringen, gemeinsam an europapolitischen Projekten arbeiten, Ideen austauschen und Europa bewegen.

Am Freitagabend kannst du deine Meinung und Fragen in eine Fish-Bowl Diskussion einbringen. Als Gäste der Diskussion werden u.a. Susi Möbbeck (Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt) und Christopher Glück (Präsident Junge Europäische Föderalisten – JEF Europe) erwartet.

Am Samstag wird ein Open Space stattfinden. Themen, über die du gern mit anderen sprechen möchtest oder Aktionen, die du planst sind hier genau am richtigen Platz. Zum Abschluss der Europawerkstatt sprechen wir mit Vertreter*innen verschiedener Jugendorganisationen (Junge Union, Grüne Jugend, Junge Liberale, Junge Sozialdemokrat*innen und Linksjugend).

Wer kann teilnehmen?

Jugendliche (Mindestalter 16 Jahre) und junge Erwachsene, die in Sachsen-Anhalt wohnen.

Wir wollen, dass auch junge Menschen außerhalb Magdeburgs teilnehmen, daher erstatten wir eure Reisekosten zurück und haben Mehrbettzimmer in der Jugendherberge reserviert.

Veranstalter: Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Kontakt: Sabine Germer info@jef-sachsen-anhalt.de

Teilnahme-Beitrag: 10,00 €

Weitere Informationen & Anmeldung: www.jef-sachsen-anhalt.de

4. Mai, 18.00 – 22.30 Uhr

***„Vielfalt der Kulturen ist eine Bereicherung für den europäischen Raum“**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

Vielfalt in Europa bedeutet zum einen, dass man Menschen und Kulturen aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen kann, zum anderen sollen die eigenen Traditionen gewahrt werden. Im Rahmen eines internationalen Abends können sich Menschen verschiedenster Nationalitäten in ungezwungener Atmosphäre und landestypischen Gerichten austauschen, um so auch eigene Vorurteile abzubauen. Begleitend findet ein kulturelles Programm mit Musik und Tanz statt.

Veranstalter: Harmonia e.V. – Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt

Kontakt: Olga Melnykova harmonia-rok@gmx.de

6. Mai | 17.00 – 20.00 Uhr

Gesellschaftliche und politische Partizipation von zugewanderten Unionsbürger*innen in Sachsen-Anhalt

Ort: Haldensleben, Wedringer Straße 8, Alte Fabrik – jeder Vernunft

Die Freizügigkeit innerhalb der EU und die Unionsbürgerschaft sichern zugewanderten EU-Bürgerinnen und Bürgern die aktive und passive politische sowie die gesellschaftliche Teilhabe zu. Im Hinblick auf die Europawahl am 26. Mai 2019 werden EU-Migrant*innen über die Struktur des Landes und über ihre Partizipationsmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt informiert und ermuntert, von ihren Unionsbürgerrechten Gebrauch zu machen. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem weitere aktuelle europäische Fragen diskutiert.

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Kontakt: Kira Schäfer mail@dpg-sachsen-anhalt.de

6. Mai, 18.00 – 21.00 Uhr

***„Zu Gast in der Europawoche: Das akademische Theater KOLESO aus Kyiv/Kiew“**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, *einewelt* haus

Der ukrainische Name „KOLESO“ bedeutet das „Rad“ - immer in Bewegung zu bleiben, um immer wieder Neues entdecken zu können. Das Ensemble hat mehr als 50 internationale Festivals besucht und zahlreiche Preise und Ehrentitel gewonnen. Das Theater arbeitet aktiv mit Kulturzentren von Frankreich, Österreich, der Schweiz, Schweden, Bulgarien, Griechenland zusammen und erhielt im September 2008 den Titel eines akademischen Theaters. Im Rahmen einer multimedialen Präsentation werden dem Publikum Videoclips, Monologe, Dialoge, Lieder sowie Tanz- und Theaterszenen gezeigt. Die Kunstbegegnung findet in ukrainischer Sprache mit deutscher Übersetzung und Dolmetschung statt.

Anschließend gibt es einen ukrainischen Imbiss und die Möglichkeit des individuellen Austauschs.

Veranstalter:

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V./ Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Anmeldung bis 3. Mai 2019: Manja Lorenz manja.lorenz@agsa.de

7. Mai | 16.00 – 18.00 Uhr

Politischer Runder Tisch der Frauen der Stadt Magdeburg.

Thema: Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Landeshauptstadt

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, *einewelt* haus

Über 1.500 Städte europaweit haben die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene unterzeichnet, darunter über 50 Städte in Deutschland, seit 2015 auch die Landeshauptstadt Magdeburg.

Der erste Magdeburger Gleichstellungsaktionsplan umfasste den Zeitraum 2015-2018, momentan geht es darum, den zweiten Magdeburger Gleichstellungsaktionsplan 2019-2022 in die Wege zu leiten. Die Veranstaltung wird anlässlich der Europawoche Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. stattfinden.

Wir wollen bspw. schauen, welche Rolle die gleichstellungspolitischen Maßnahmen in der kommunalen Infrastrukturplanung bzgl. Migration und Integration spielen, im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt oder etwa im Partnerstädteaustausch. Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Veranstalter:

Politischer Runder Tisch der Frauen der Stadt Magdeburg / Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Kontakt: Heike Ponitka ponitka@stadt.magdeburg.de oder Manja Lorenz manja.lorenz@agsa.de

7. Mai | 16.00 – 19.00 Uhr

***Entstehungsgeschichte der europäischen Werte in Russland**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

„Sind heute alle Werte wert? Wie wichtig sind uns heutzutage Familie und Zusammenhalt der Generationen?“ In einem Vortrag wird die Entstehungsgeschichte und Verbreitung von Werten wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Solidarität durch die Auswanderung von Deutschen nach Russland im 18. Jahrhundert beschrieben. Ein Teil des Vortrages behandelt die Bedeutung dieser Werte für die Akzeptanz der deutschen Minderheit. Im zweiten Teil werden aktuelle Fragen zu europäischen Werten in Russland diskutiert. Im Zuge des Vortrages werden Filmausschnitte zu diesem Thema gezeigt.

Veranstalter: Ortsgruppe der Ottostadt Magdeburg der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.

Kontakt: Elena Klein deutscheausrußland-md@gmx.de

7. Mai | 16.00 – 18.30 Uhr

***Film und Gespräch: „Aus der Geschichte lernen und europäische Zukunft gestalten“**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist Europa als eine friedliche Gemeinschaft zusammengewachsen. Dennoch dürfen die Schrecken des Krieges nicht aus den Erinnerungen der Menschen verschwinden. Dies gilt besonders für eine Zeit, in der es immer weniger Zeitzeugen gibt, die von ihren Erfahrungen berichten können. Um die Erinnerungen nicht verschwinden zu lassen, wird der Film „Franz und Polina“ vorgeführt. Anschließend findet mit den Teilnehmenden eine Diskussion statt.

Veranstalter: Harmonia e.V. – Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt

Kontakt: Olga Melnykova harmonia-rok@gmx.de

8. Mai | 12.30 – 14.30 Uhr

***„Rechtsstaat – eine europäische Glückseligkeit?“**

Ort: Magdeburg, Domplatz 2-4, Ministerium für Justiz und Gleichstellung Europasaal

Inputs und Diskussion zur Zukunft der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Justiz, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Der Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit ist im Primärrecht der Europäischen Union verankert. Dessen schwerwiegende Verletzung kann zum Entzug der Stimmrechte im Rat führen, wenn Rechtsstaatsdialoge gescheitert sind.

Die Rechtsstaatlichkeit stellt außerdem eine wesentliche Garantie für das Funktionieren der Europäischen Union dar – als Binnenmarkt und als Raum, in dem Rechtsvorschriften einheitlich angewandt und Haushaltsmittel ordnungsgemäß eingesetzt werden -, in dem die Mitgliedstaaten und ihre Bürgerinnen und Bürger im Geiste gegenseitigen Vertrauens vereint auf gemeinsame Ziele hinarbeiten können.

Müssen die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sich stärker engagieren, die Rechtsstaatlichkeit aufrechtzuerhalten und durchzusetzen? Ist sie unabdingbar?

Jean-Claude Juncker, Präsident der Kommission der Europäischen Union, hat in seinem Arbeitsprogramm für 2019 eine Initiative zur Rechtsstaatlichkeit im ersten Quartal 2019 angekündigt. Diese soll der Ausgangspunkt der Diskussion sein. In fünf Tischgesprächen wird diskutiert werden. Die EU Kommission kommt zu Wort, aber auch Zivilgesellschaft, Wirtschaft und der Ausschuss der Regionen.

Veranstalter: Europa-Union Deutschland Kreisverband Magdeburg e.V.

Kontakt: Daniel Adler mail@eud-magdeburg.de

8. Mai | 15.30 – 17.30 Uhr

***„Der Fluch der Flucht“**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, *einewelt* haus

Die Zahl der Flüchtlinge hat europaweit zugenommen. Die Gründe und die aktuelle Situation in Europa werden den Besuchern in einem Vortrag näher gebracht. Im Anschluss wird eine Präsentation bzw. ein Film vorgeführt, welcher einige Interviews zu diesem Thema zeigt. In einer anschließenden Diskussionsrunde teilen (ehemalige) Migrant/innen ihre persönlichen Erfahrungen und beantworten die Fragen der Teilnehmer/innen.

Veranstalter: SKV Meridian e.V.

Kontakt: Dennis Butewitz butevyts.denys@googlemail.com

8. Mai | 16.00 – 18.30 Uhr

***Gedenkveranstaltung „Aus der Geschichte lernen und europäische Zukunft gestalten“**

Ort: Magdeburg/ Nordpark / Friedhof für die gefallenen sowjetischen Soldaten

„Und dennoch wurde von Tag zu Tag klarer, was es heute für uns alle gemeinsam zu sagen gilt: Der 08. Mai war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft...Wir dürfen den 08. Mai 1945 nicht vom 30. Januar 1933 trennen... Der 08. Mai ist ein Tag der Erinnerung. Erinnern heißt, eines Geschehens so ehrlich und rein zu gedenken, dass es zu einem Teil des eigenen Erinnerns wird. Das stellt große Anforderungen an unsere Wahrhaftigkeit. Wir gedenken aller Völker, die im Krieg gelitten haben, vor allem der unsäglich vielen Bürger der Sowjetunion und der Polen, die ihr Leben verloren haben.“
Bundespräsident Richard von Weizsäcker, am 08. Mai 1985.

Im Gedenken an die Opfer des zweiten Weltkrieges findet auf dem Friedhof für die gefallenen sowjetischen Soldaten im Nordpark eine Gedenkveranstaltung statt. Umrahmt wird die Veranstaltung von einem kleinen Kulturprogramm aus Lyrik und Musik.

Veranstalter: Harmonia e.V. – Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt

8. Mai | 17.00 – 20.00 Uhr

***Gesellschaftliche und politische Partizipation von zugewanderten Unionsbürger*innen in Sachsen-Anhalt**

Ort: Weißenfels, Marienstr. 46, Koordinierungs- und Begegnungsstätte für Migrantinnen und Migranten der Stadt Weißenfels

Die Freizügigkeit innerhalb der EU und die Unionsbürgerschaft sichern zugewanderten EU-Bürgerinnen und Bürgern die aktive und passive politische sowie die gesellschaftliche Teilhabe zu. Im Hinblick auf die Europawahl am 26. Mai 2019 werden EU-Migrant*innen über die Struktur des Landes und über ihre Partizipationsmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt informiert und ermuntert, von ihren Unionsbürgerrechten Gebrauch zu machen. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem weitere aktuelle europäische Fragen diskutiert.

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Kontakt: Kira Schäfer mail@dpg-sachsen-anhalt.de

12. Mai | 10.00 – 17.00 Uhr

***EU-Familientag**

Ort: Staßfurt, Steinstraße 13, Benneckscher Hof

Im Rahmen des „EU-Familientages“ geben zahlreiche Vereine, öffentliche Akteure mit Europa-Bezug und gastronomische Angebote einen vielfältigen Einblick in die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und wie sich diese in der Region widerspiegeln. Außerdem wird es auch kulturelle Darbietungen in Form von Aufführungen und Präsentationen sowie eine Podiumsdiskussion geben.

Die AGSA ist mit ihren Projekten Eurocamp und Europäischer Solidaritätscorps sowie ihren europapolitischen Mitgliedsorganisationen ebenfalls vor Ort.

Veranstalter: Tag der Regionen Salzlandkreis e.V.

Kontakt: Karin Brandt Karin-Brandt@gmx.de

9. Mai | 19.00 – 21.30 Uhr

Europa: ja - aber eine andere EU

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, *einewelt* haus

Die Wahl des EU-Parlaments steht vor der Tür. Vom 23.5.-26.5. 2019 werden in allen EU-Staaten die Abgeordneten für das EU-Parlament gewählt. Die Veranstaltung widmet sich wiederkehrenden Kritikpunkten an der EU und ihren Institutionen und plädiert für eine EU, die stärker die Themen soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, demokratische Beteiligung der Bürger*innen und Friedenspolitik in den Mittelpunkt rückt.

Die Referentin Ingeborg Schellmann ist Juristin und seit 2002 bei der sozialen Bewegung attac aktiv.

Veranstalter: MAGLETAN e.V. / Weltladen Magdeburg in Kooperation mit Attac / Ortsgruppe Magdeburg

16. Mai | 19.00 – 21.00 Uhr

***„Marschall Piłsudski und Europa“**

Ort: Magdeburg, Maybachstraße 8, Festungsanlage Ravelin 2

Buchvorstellung von Wolfgang Templin und Ausstellungspräsentation Piłsudski und Magdeburg: Marschall Piłsudski wurde während des Ersten Weltkrieges festgenommen und in der Magdeburger Zitadelle interniert, bevor er am 11. November 1918 die Unabhängigkeit Polens ausrief. Er wurde von seinem Freund Harry Graf Kessler, den er an der Ostfront kennenlernte, befreit. Somit ging eine deutsch-polnische Verbindung in die Geschichte ein und Magdeburg rückte unmittelbar in das Blickfeld Polens.

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen- Anhalt e.V.

Kontakt: Kira Schäfer mail@dpg-sachsen-anhalt.de

17. Mai | 15.00 - 17.00 Uhr

Europa-Nachmittag

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, *einewelt* haus

Bei einem bunten Programm mit Schminken und Basteln für Kinder und Jugendliche, einem europäischen Buffet und Informationen rund um die Europawahl besteht für alle jungen Menschen unter 18 Jahren die Möglichkeit bei der U18-Europawahl ihre Stimme abzugeben.

Veranstalter: Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

18. Mai | 19.00 Uhr Ankommen | 20.00 Uhr Start

Reggae aginst Rassism (RaR): Vote for Europe

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

Zwischen Europawoche und EU-Wahl lädt MC Amidou zur legendären Reggae-Party ins einewelt haus ein. Aufgelegt wird ein smoothig-tanzbarer Mix aus Reggae roots, Dancehall und Reggaton. Insider*innen wissen: Es gibt jede Menge Spaß mit netten weltoffenen interkulturellen Leuten unterschiedlichsten Alters. Außerdem könnt ihr euch über gelebtes Europa vor eurer Haustür informieren und austauschen. Mit Menschen deren Herz für europäischen Jugendaustausch und –engagement schlägt, für ein spezielles europäisches Land oder einfach die Interkultur.

Kommt vorbei, bringt Freunde mit!

Veranstalter: MC Amidou

Kontakt: manja.lorenz@agsa.de

20. Mai | 16.00 – 17.00 Uhr

***„Jüdische Kultur als europäische Tradition“**

Ort: Magdeburg, Schellingstraße 3-4, einewelt haus

„Auf den Spuren jüdischer Geschichte und Kultur in den Niederlanden“ lautete der Titel einer Studienfahrt, die die Teilnehmenden zu verschiedenen Orten der jüdischen Geschichte führte. Sie besuchten u.a. die Stadt Amsterdam, die ab dem 17. Jahrhundert Zentrum des jüdischen Lebens war. Die Fragestellung „Wie ergänzen sich jüdische Identitäten in Europa gegenseitig und wie prägen diese aus der Vergangenheit heraus unsere Gegenwart und Zukunft?“ wird aus der Studienfahrt in die Veranstaltung übertragen und anhand von Erlebnisberichten und Fotopräsentationen vertieft.

Veranstalter: Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.

Kontakt: Anna Trojanowskaja info@jsk-zentrum.de